

Vanessa R. De Obaldia:

Der wechselhafte Besitzzustand von St. Georg im Osmanischen Galata

Dienstag, 30. Oktober 2018
19.30 Uhr Gemeindesaal St. Georg

Vortrag in englischer Sprache



Am 30. Oktober 2018 um 19.30 Uhr wird die britische Doktorandin Vanessa R. De Obaldia einen Vortrag über den wechselhaften Bestand von St. Georg in Galata halten, wie er aus osmanischen Dokumenten erschlossen werden kann. Bisher wurden diese Fragen in vielen Publikationen aus westlichen Archivquellen abgehandelt, da für viele Forscher der direkte Zugang zu osmanischen Quellen schwierig war.

Es handelt sich bei dieser Darstellung um einen Nebenbereich für ihre Promotion aus Philosophie an der Universität Aix-Marseille über den lateinischen Kirchenbesitz in Istanbul nach der osmanischen Eroberung, den sie im Anschluss an ihr Studium an der Marmara-Universität (Bereich Islamisches Recht) und an der BPP-Universität verfasst.

Ein wichtiges Element dieser Darstellung ist das genaue Aufzeigen des elementaren Unterschiedes zwischen Besitz (possession/tasarruf) und Eigentum (ownership/mülk). Das Eigentumsrecht blieb bei Besitzwechsel grundsätzlich beim Staat, während die Ausübung des Besitzes durch verschiedene Geschehnisse bedingt war wie Erwerb durch Kauf oder Schenkung, aber auch Verlust bei Beschlagnahmung oder Zerstörung durch Naturgewalten wie Feuer.

Gerne hatten wir Frau De Obaldia eingeladen, als Gast von St. Georg im Mai einen Monat lang sich in osmanischen Archiven speziell mit Fragen der Kirche von St. Georg zu beschäftigen. Sie wird nun am 30. Oktober 2018 um 19.30 Uhr in englischer Sprache im Gemeindesaal von St. Georg ihre Ergebnisse darlegen.

Wir laden zu diesem besonderen Thema herzlich ein.